

# Klaus Oswald erhält die höchste Auszeichnung

Der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine (SWDGV) verlieh dem Wendlinger die goldene Hans-Christl-Medaille am Wochenende.

VON GABY KIEDAISCH

**WENDLINGEN.** Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt ist Klaus Oswald hauptsächlich durch den Bürgerverein als einer von zwei Vorsitzenden. Im Rahmen der jährlichen Generalversammlung des Südwestdeutschen Gauverbands der Heimat- und Trachtenvereine nahm er am Samstag die Ehrung im Treffpunkt Stadtmitte im Beisein von Bürgermeister Steffen Weigel und dem Landtagsabgeordneten Andreas Kenner entgegen.

## Groß war die Überraschung für Klaus Oswald

In seiner Laudatio ging der Gauvorsitzende auf die 45-jährige ununterbrochene Tätigkeit im Gauausschuss ein. Seit vielen Jahrzehnten ist Klaus Oswald dem Platteln, dem Brauchtum und der Tracht auf das Engste verbunden. „Dein Einsatz und Dein ehrenamtliches Engagement vor allem für die Jugend in unserem Südwestdeutschen Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine spiegelt sich in den vielfältigsten Aktivitäten wider“, würdigte Gunter Dlabal, seines Zeichens Vorsitzender des Verbandes, den Geehrten in der Laudatio. Dabei hob er Oswalds Offenheit und kameradschaftliche Bereitschaft hervor. „Als Trachtler immer an dem Ort zu sein, an dem Du gebraucht wirst, dabei immer darauf bedacht im Hintergrund zu bleiben“, habe ihm höchste Anerkennung gebracht, zollte Gunter Dlabal dem Wendlinger größten Respekt, der auch Mitglied im Trachtenverein Almrösl Esslingen ist.

## Lange Jahre war er Jugendleiter

Klaus Oswald war von 1980 bis 1999 Jugendleiter des Südwestdeutschen Gauverbands. In diese Zeit war auch die Aufnahme der Trachtenjugend Baden-Württemberg in



Klaus Oswald vom Trachtenverein Almrösl Esslingen (Mitte) mit Hansjörg Greiner, Zweiter Vorsitzender (links), und dem Gauvorsitzenden Gunter Dlabal.

Foto: Walter Holzleiter

den Landesjugendring gefallen, den der Wendlinger nach den Worten Dlabals „hervorragend begleitet und mitgestaltet“ hatte.

Seit 2000 bis heute leitet Oswald „in vorbildlicher Weise“ den Arbeitskreis Medien/Internet im Südwestdeutschen Gauverband und hat damit den „digitalen Kontakt zu allen Gauvereinen gespannt. „Auch wenn sich hieraus die eine oder andere unbequeme Diskussion um die Richtigkeit des

Weges ergab, so hast Du es doch immer verstanden, für die Vereine und den Verband ein verbindendes und beruhigendes, aber auch informatives Element zu sein“, lobte Dlabal. In Anerkennung und Würdigung für seinen aktiven und vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz an verantwortlicher Stelle in den letzten Jahrzehnten wurde Klaus Oswald die goldene Hans-Christl-Medaille verliehen.

Ebenfalls für ihre Verdienste ausgezeichnet wurde Gaukassiererin Edith Vester. Dlabal würdigte ihre „überaus aktive Tätigkeit sowohl in der Vorstandschaft des SWDGV als auch als Tanz- und Gruppenleiterin der Volkstanzgruppe Unterland“ mit der goldenen Gauehrennadel.

Die Hans-Christl-Medaille gibt es in Silber und Gold und geht auf den 1993 verstorbenen Hans Christl zurück. Er war 24 Jahre Gauverbandsvorsitzender. Die Medaille wird für außerordentliche Verdienste in verantwortlicher Tätigkeit für den Gauverband verliehen. Zum ersten Mal 1996. Zu den Trägern seit 2002 gehört auch der ehemalige und mittlerweile verstorbene Gmoivorsteher Horst Rödl von der Egerländer Gmoi Wendlingen.

## Der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine

**1921** wurde der Südwestdeutsche Gauverband in Stuttgart gegründet. Er ist Dachverband von aktuell 28 Vereinen aus dem württembergischen und nordbadischen Raum. Vereinszweck ist die Pflege des Brauchtums und der Tracht.

**1947** nach dem Zweiten Weltkrieg gründete sich der Verein im Fürstenfelder Hof in Esslingen neu.

**1952** wurden die ersten Vereine der Heimatvertriebenen, die Egerländer Gmoi Wendlingen und Schlesische Trachtengruppe Stuttgart im Verband aufgenommen.

Man erinnert sich: **2002** war Wendlingen der Austragungsort für das Deutsche Trachtenfest.

Nachdem die Corona-Pandemie **2020** die Verbandsaktivitäten vollständig zum Erliegen gebracht hatte, feierte der Gauverband **2021** sein 100-jähriges Bestehen. Der Verbandssitz wurde im gleichen Jahr nach Wendlingen verlegt.